

# Protokoll

Nr. XIII/22/2024

der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses

vom Mittwoch, dem 19.06.2024

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr

Sitzungsende: 21:25 Uhr

## I. Vorsitzende

Birk-Lemper, Karin

## II. Die weiteren Ausschussmitglieder

Bolz, Ulrike vertritt Frau Charlotte Stöckl  
Ernst, Tobias  
Muschter, Jan  
Rahner, Judith  
Töpperwien, Bernd  
Utterodt, Anja  
Weber, Matthias  
Zunke, Sandra ab TOP 2

## III. Von der Stadtverordnetenversammlung

Holm, Christian  
Kraft, Uwe bis TOP 4.7  
Lurz, Günther  
Schirner, Regina  
Ziegele, Stefan

## IV. Vom Magistrat

Strutz, Birger  
Dr. Göbel, Jürgen  
Stempel, Jürgen

## V. Von den Beiräten

Volker Kulp Seniorenbeirat  
Nadja Merk Jugendforum

## VI. Von der Verwaltung

---

## VII. Als Gäste

Jonas Wanzke Jugendhaus  
Michelle Födisch Jugendhaus  
Joscha Kählitz Streetworker

## VIII. Schriftführer

Ernst, Anja  
Ludwig, Anke

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: Die Mitteilung Nr. 5.7 soll als Beratungspunkt aufgenommen werden und wird zu Tagesordnungspunkt 4.6. Ebenso soll die Mitteilung Nr. 5.6 in die Beratungspunkte aufgenommen werden und wird jetzt zu 4.7.

Gegen die weitere Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie wird wie folgt erledigt:

**1. Genehmigung des Beschluss-Protokolls Nr. XIII/21/2024 über die Sitzung des Sozialausschusses am 16.04.2024**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschluss**

Es wird beschlossen, das Protokoll Nr. XIII/21/2024 über die Sitzung des Sozialausschusses am Dienstag, dem 16.04.2024 zu genehmigen.

**Beratungsergebnis: 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)**

**2. Bericht aus den Kindertagesstätten der freien und kirchlichen Träger**

Frau Bolz berichtet, dass die Entwicklung in beiden Kindertagesstätten der Evangelischen Kirchengemeinden sehr unerfreulich ist.

Kindertagesstätte Anspach „Unterm Himmelszelt“:

Der Leitung wurde fristlos gekündigt, Gründe sind nicht bekannt bzw. wurden nicht angegeben.

Kindertagesstätte Hausen-Arnsbach „Regenbogenland“:

In der letzten Sitzung des Kindergartenausschusses ist mitgeteilt worden, dass die Geschäftsordnung so geändert werden soll, dass die Städtischen Vertreter bei zukünftigen Sitzungen nur als Gäste anwesend sein dürfen und kein Stimmrecht mehr haben. Dies widerspricht dem Inhalt des geltenden Vertrages. Herr Glaser wollte die Angelegenheit noch einmal prüfen und eine Antwort der Verwaltung rechtzeitig vor der heutigen Sitzung mitteilen. *(Der Verwaltung hat bis heute keine Information vorgelegen).*

Die Städtischen Vertreter haben vorgetragen, dass die vorhandenen gewachsenen Strukturen den Vorteil der kurzen Wege haben von der Frage „Was bewegt die Kita“ bis dahin, wozu die Stadt verpflichtet ist.

Die Stadt übernimmt für das Gebäude sämtliche Kosten, bei allen anderen Kosten beträgt der Zuschussanteil der Kirche maximal 15%.

Ab Sommer 2024 sind in der Kita 25 Plätze nicht besetzt.

Dies ist dadurch bedingt, dass es insgesamt 22 Abgänge gibt. Es haben 4 Familien ihre Kinder abgemeldet, da es wegen personeller Unterbesetzung viele Schließzeiten bzw. auch Schließtage gegeben hat. Die anderen Abgänge sind Schulabgänger.

Die nächsten Aufnahmen von Kindern sind für März 2025 geplant.

Aktuell findet eine Abfrage bezüglich der Betreuungszeiten statt, die bereits eine Öffnung ab 7.00 Uhr vorsieht und dafür eine frühere Nachmittagsschließung.

Die nächste Sitzung des Kindergartenausschusses findet am 09.10.2024 statt.

Herr Kraft merkt zu der gewollten Änderung des Stimmrechtes an, dass es hierzu einen gültigen Vertrag gibt, der einzuhalten ist.

Zur Leitungskündigung bittet er darum, dass seitens der Stadt bei der Abrechnung geprüft werden soll, dass nicht eine ggf. gezahlte Abfindung über die Personalkosten mit der Stadt abgerechnet wird.

### **3. Bericht Jugendhaus und Streetwork des VzF Taunus e. V.**

Joscha Kählitz (Streetworker), Jonas Wanzke (Leitung Jugendhaus) und Michelle Födisch stellen Ihren Bericht, was in 2023 war und für 2024 geplant ist, vor.

Die Unterlagen, die hierzu verteilt wurden sind als Anlage beigefügt.

Jonas Wanzke und Michelle Födisch sind mit je 25 Wochenstunden im Jugendhaus tätig und decken somit die Öffnungszeiten dienstags bis donnerstags von 13.00 – 19.00 Uhr, sowie freitags von 14.00 – 21.00 Uhr ab.

Der Ausschuss ist sich einig, dass hier tolle Arbeit geleistet wird. Insbesondere die gestiegenen Nutzerzahlen sind sehr erfreulich. Der Ausschuss fragt nach, was denn besondere Highlights sind. Darauf wird geantwortet, dass es einfach toll ist, wenn man Jugendlichen zu Praktikums- oder Ausbildungsplätzen verhelfen kann. Hier gibt es auch einen engen Kontakt mit der BASA und dem Projekt „Sprungbrett“.

Der Ausschuss fragt nach Wünschen der Jugendlichen und auch nach Wünschen oder Problemen des Jugendhauses.

Seitens der Jugendlichen wird immer wieder eine Öffnung am Montag nachgefragt. Es wird beobachtet, dass auch an diesem Schließtag sich immer wieder Jugendliche auf dem Gelände aufhalten.

Ein Problem ist zum Teil bei der erhöhten Besucherfrequenz, der Platz im Jugendhaus.

Es wird die Frage gestellt, wie die Koexistenz mit dem Café HARTEL funktioniert. Hier gibt es seitens des Jugendhauses keine Probleme. Die Kooperation ist gut. Das Jugendhaus hat am Aktionstag „Neu-Anspach, das sind wir“ teilgenommen, ebenso bereits im letzten Jahr am Neu-Anspacher Sommer, einer Veranstaltung des Generationennetzwerkes.

Aus dem Bereich Streetwork ist zu berichten, dass es aktuell keine Hotspots gibt. Ein großes Problem sei jedoch Lachgas, dass von Jugendlichen derzeit viel konsumiert wird. Überall stehen dann die leeren Behälter. Dies ist ein Problem, weil es legal zu kaufen ist. Hier muss es seitens des Gesetzgebers ein Regulativ geben.

Seitens der CDU wird angemerkt, dass die aktuelle Diskussion gerade nicht verstanden wird. Jetzt wird der VzF für seine Arbeit in höchstem Maße gelobt und auf der anderen Seite wurde besonders in der Vergangenheit sehr auf ihn geschimpft. Die SPD stellt klar, dass Ihnen hier Probleme mit dem VzF in den Mund gelegt werden. Es muss hier eine klare Trennung erfolgen, was die Arbeit und die Nachfragen nach Geld angeht.

Es wird der Antrag gestellt, dass die Verwaltung prüfen soll, was es sowohl finanziell, als auch personell bedeutet, wenn das Jugendhaus auch montags von 13.00 – 19.00 Uhr öffnen würde.

Zur Abstimmung verlässt Frau Birk-Lemper den Raum – den Vorsitz übernimmt Frau Judith Rahner.

#### **Beschluss**

Es wird beschlossen, die Verwaltung damit zu beauftragen, zu prüfen was es in personeller und finanzieller Hinsicht bedeutet, wenn das Jugendhaus des VzF die Öffnungszeiten um den Montag von 13.00 – 19.00 Uhr erweitert.

**Beratungsergebnis: 8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

### **4. Beratungspunkte**

#### **4.1 Geschäftsordnung des Jugendforums**

**Vorlage: 111/2024**

Frau Birk-Lemper übernimmt wieder den Vorsitz.

Der Seniorenbeirat stellt fest, dass in der Geschäftsordnung unter §1 Absatz 4 das Jugendforum ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten hat, die Kinder und Jugendliche betreffen. Diese Vorschläge können in den Sozialausschuss eingereicht werden.

Ein solches Recht habe der Seniorenbeirat nicht – er würde sich das auch wünschen.

Seitens des Gremiums wird darauf hingewiesen, dass in der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates unter **§ 4**

##### **Rechte & Pflichten, Mitwirkung**

Dem Seniorenbeirat das Recht eingeräumt wird, zu allen Fragen, welche die Generation 60plus betreffen, Stellungnahmen abzugeben.

Zudem hat der Seniorenbeirat das Recht, Vorschläge an den Magistrat, an die Fachausschüsse sowie an die Stadtverordnetenversammlung zu allen Fragen, welche die Generation 60plus berühren, zu richten. Über die Vorschläge entscheidet das betroffene Gremium bei entsprechender Zuständigkeit.

Diese ihm eingeräumten Rechte gehen über die des Jugendforums hinaus.

Es gibt im Ausschuss bedenken, dass die Geschäftsordnung zu viel Bürokratie enthält, was ein Hindernis für „Kreative Köpfe“ sein könnte.

Die Verwaltung erläutert hierzu, dass es sich bei der Geschäftsordnung um ein Muster des HSGB handelt, dass in Anlehnung an eine Vorlage aus Friedrichsdorf bereits angepasst wurde. Zudem sei diese mit den Jugendlichen besprochen worden. Sie kann jederzeit geändert und verschlankt werden.

Der Ausschuss ist sich einig darüber, dass es wichtig ist diese jetzt zu beschließen. Ein „Abspecken und Verschlinken“ kann immer noch erfolgen, zumal die Geschäftsordnung so mit den Jugendlichen gemeinsam erarbeitet wurde.

##### **Beschluss:**

Es wird beschlossen der vorliegenden Geschäftsordnung des Jugendforums Neu-Anspach in der Fassung vom 06.05.2024 zuzustimmen.

**Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

#### **4.2 Neugestaltung und -bau Skateanlage Neu-Anspach**

**Vorlage: 124/2024**

Es wird gefragt, ob der Bereich des Basketballfeldes auf beiden Seiten gleich gestaltet werden kann.

Die Verwaltung erläutert hierzu, dass im Falle einer Veränderung der Grundfläche ein Bauantrag eingereicht werden muss. Dieser ist jedoch ein Ausschlusskriterium für die Teilnahme am Fördermittelprogramm LEADER, welches den Zuschuss zur Neugestaltung bewilligt hat. Die Mittel aus diesem Programm müssen bis zum September abgerufen sein, so dass an dieser Stelle die Zeit drängt.

Seitens der Ausschussmitglieder wird ergänzt, dass während der Informationsveranstaltung mit den Jugendlichen am vergangenen Montag alles genau erläutert wurde und auch dargestellt, warum es keinen Eingriff in den Untergrund geben soll.

Alle potentiellen Nutzer standen der Präsentation und geplanten Ausführung positiv gegenüber.

Es wird die Frage danach gestellt, ob die Maßnahme 541-36 „Am Tripp“ durchgeführt wird, oder ob es sich hier um tatsächliche Einsparungen handelt. Es handelt sich um Einsparungen. Die Maßnahme ist durchgeführt.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen,

- a) die Neugestaltung und den Neubau wie vorgelegt umzusetzen. Sofern gravierende Änderungswünsche aus der Informationsveranstaltung resultieren erfolgt eine erneute Abstimmung mit den Gremien.
- b) die Fachplanung mit der darauf basierenden Ausfertigung der Leistungsverzeichnisse zu beauftragen.
- c) die Mittel in Höhe von 89.206,66 € im Investitionshaushalt 2024 aus der Maßnahme 541-36 „Am Tripp“ zur Maßnahme 366-05 „Sanierung Skateanlage Siemensstraße“ zu verschieben.

**Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

#### **4.3 Verpachtung Gaststätte Waldschwimmbad**

**Vorlage: 110/2024**

Der Ausschuss ist sich einig darin, dass dies vernünftig ist, die Gaststätte erst im nächsten Jahr wieder zu verpachten.

Es wird die Frage danach gestellt, ob es etwas Neues zum Schwimmbad gibt.

Bürgermeister Strutz führt dazu aus, dass es morgen Donnerstag den 20.06. ein Treffen zwischen Planer alt und Planer neu zur Übergabe der Geschäfte geben wird. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass die alte Planung nicht ausreichend ist, so fehlt zum Beispiel ein Flutventil. Die hydraulischen Berechnungen müssen überprüft werden.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die Gaststätte Waldschwimmbad bis zur absehbaren Eröffnung des Waldschwimmbades nicht zu verpachten.

**Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

#### **4.4 Kostenbeteiligung der Sportgemeinschaft 1862 Anspach e. V.**

**Vorlage: 112/2024**

Die SPD ist grundsätzlich dagegen Vereine finanziell zu belasten. Sie wird daher dagegen stimmen.

Es wird die Frage nach der Höhe der Geldverteilung aus dem Budget des Festvereins gestellt. Dies kann die Verwaltung nicht beantworten. Erst nach Zahlung aller Rechnung wird feststehen wieviel Mittel noch vorhanden sind. Die Aufteilung obliegt dem Festverein 750 Jahre Anspach und Westerfeld e.V..

**Beschluss:**

Es wird beschlossen den Antrag der SG Anspach auf Erlass der Kostenbeteiligung zur Hallennutzung für das Jahr 2023 abzulehnen.

**Beratungsergebnis: 6 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)**

#### **4.5 Verleihung von Verdienst- und Leistungsnadeln - Weitere Meldungen**

## Vorlage: 120/2024

Es gibt keine Wortmeldungen.

### Beschluss:

Es wird beschlossen, die in der Anlage aufgelisteten Bürgerinnen und Bürger von Neu-Anspach, die sich um ihren Verein und die Stadt besonders verdient gemacht haben bzw. besondere Leistungen erbracht haben, nach den §§ 4 und 5 der Ehrenordnung der Stadt-Neu-Anspach mit einer Verdienst- oder Leistungsnadel auszuzeichnen.

**Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

### 4.6 Auszahlung von Zuschüssen Verwendungsnachweise der Sporttreibenden Vereine Vorlage: 113/2024

Die vorgelegten Unterlagen entsprechen nicht den Erwartungen. Es handelt sich nur um eine Auflistung der Kosten und nicht um den angeforderten Verwendungsnachweis. Dieser soll entsprechend vorgelegt werden. Es soll ausführlich dokumentiert werden wieviel wofür ausgegeben wurde.

### Mitteilung:

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.12.2023 wurde der Antrag gestellt einen Verwendungsnachweis, für die bisher von der Stadt an alle Vereine gezahlten Zuschüsse, vorzulegen. Der Antrag wurde beschlossen.

Daraufhin hat die Verwaltung Anfang dieses Jahres die Sportgemeinschaft Hausen, die Sportgemeinschaft Westerfeld sowie den FC Neu-Anspach darum gebeten eine Auflistung der Ausgaben für die jeweiligen Sportstätten für die Jahre 2022 und 2023 an die Verwaltung zu senden.

Die SG Westerfeld sowie die SG Hausen sind dieser Bitte nachgekommen.

Der FC Neu-Anspach hat die bereits in 2022 übermittelten Zahlen für das Jahr 2021 erneut der Verwaltung überlassen, mit dem Hinweis, dass der FC laut Erbbaurechtsvertrag nicht dazu verpflichtet ist, eine solche Kostenaufstellung vorzulegen.

Der <b>Zuschuss in 2021</b> hat	105.000,00 € betragen
Die <b>Kosten</b> des <b>FC Neu-Anspach</b> beliefen sich auf	103.301,00 €
Dazu kamen <b>Kosten für Reparaturen und Anschaffungen</b> in Höhe von	18.140,00 €

Für das Jahr 2023 wird mit einer Erhöhung der Gaskosten von 29.700,00 € auf 35.000,00 € gerechnet.

Der <b>Zuschuss</b> der Stadt Neu-Anspach betrug für das Jahr 2023	109.007,33 €
und im Jahr 2024 werden insgesamt	116.637,84 € ausgezahlt.

Eine entsprechende Auflistung über die Kosten wurde der Verwaltung vorgelegt.

Die <b>Kosten</b> der <b>SG Westerfeld 1910 Neu-Anspach</b> betragen in <b>2022</b>	24.829,44 €
Hierin enthalten sind Kosten, die vor Abschluss des Erbbaurechtsvertrages nicht oder nur zum Teil von der Stadt getragen wurden (Platzwart, Sozialversicherung, Sicherheitsdienst und Telefon).	
Der <b>Zuschuss</b> der Stadt betrug	20.100,00 €

Die <b>Kosten</b> der <b>SG Westerfeld 1910 Neu-Anspach</b> betragen in <b>2023</b>	34.567,07 €
Auch hier sind Kosten enthalten, die vor Abschluss des Erbbaurechtsvertrages nicht oder nur zum Teil von Stadt getragen wurden (Platzwart, Sozialversicherung, Sicherheitsdienst, Telefon)	
Der Zuschuss der Stadt betrug	25.172,17 €

Eine Auflistung der Kosten, sowie Kopien der Belege wurden der Verwaltung vorgelegt.

Der **Sportgemeinschaft 1905 e.V. Hausen** sind in 2022 **Kosten** in Höhe von 12.580,32 € entstanden. Hierin sind unter Anderem Kosten für Abstreufarbe und Telefonkosten enthalten.  
Der Zuschuss der Stadt für den Platzwart und die Reinigung betrug 5.400,00 €  
Die Kosten für den Mover werden von der Stadt übernommen, sowie Kosten für z.B. Dünger, Wasser, Strom und Weitere.

Im Jahr 2023 sind der **Sportgemeinschaft 1905 e.V. Hausen**  
**Kosten** in Höhe von 12.575,74 €  
entstanden.  
Der Zuschuss der Stadt ist gleich geblieben 5.400,00 €

Entsprechende Auflistungen über Einnahmen und Kosten des Vereins wurden der Verwaltung vorgelegt.

Die jeweiligen Auflistungen der Vereine sind dieser Mitteilung als Anlage(n) hinzugefügt.

#### **4.7 Stellungnahme VzF zu Kosten des Jugendhauses**

**Vorlage: 138/2024**

Frau Birk-Lemper verlässt den Raum, Frau Rahner übernimmt erneut den Vorsitz.

Die SPD merkt an, dass die Stellungnahme des VzF zu den Rückfragen bzgl. des Jugendhauses aus der letzten HFA Klausur im Dezember für Verärgerung gesorgt haben. Es geht um die Frage, ob die von der Stadt bezahlten Jugendpfleger des VzF auch für andere Kommunen im Einsatz seien. Grundsätzlich ist der Austausch innerhalb verschiedenen Kommunen im Taunus erfreulich und die sogenannte Taunus Connection des VzF eine positive Sache. Jedoch muss das transparent sein und eine entsprechende Verrechnung stattfinden. Insbesondere ist die Kommunikation problematisch, da die Stadtverordneten auf Nachfrage erst unwahre Antworten vom VzF erhalten hatten und der Einsatz des Jugendpflegers in anderen Kommunen erst nach Vorlage eines Zeitungsartikels, aus dem der Einsatz in Grävenwiesbach hervorgeht, bejaht wurde. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und Kommunikation auf Augenhöhe ist unerlässlich und durch solche Vorfälle erschwert.

An dieser Stelle wird richtiggestellt, dass „Taunus Connection“ nicht bedeutet, dass während des normalen Betriebes des Jugendhauses Personal untereinander getauscht bzw. an andere Standorte entsandt wird. Es bedeutet vielmehr, dass Freizeiten gemeinsam organisiert werden und hier dann alle zusammen betreuen. Ein Beispiel dafür ist die Ski-Freizeit.

Das Team des Jugendhauses ist montags in Grävenwiesbach, wenn das Jugendhaus in Neu-Anspach geschlossen ist.

Es wird erneut die Frage gestellt wozu der VzF eine Standleitung benötigt.

Frau Birk-Lemper kommt zurück und übernimmt wieder den Vorsitz.

#### **Mitteilung:**

In seiner Sitzung am 09.12.2023 hat der Haushalts- und Finanzausschuss die Verwaltung beauftragt die im beigefügten Schreiben aufgeführten Fragen bezüglich der Jugendarbeit an den VzF Taunus e. V. zu stellen. Nun erfolgte die Beantwortung seitens VzF im beigefügten Schreiben.

Zum 3. Punkt bezüglich des Jugendpflegers widerspricht die Verwaltung der Aussage des VzF, dass die Aushilfstätigkeit des Jugendpflegers in Grävenwiesbach kommuniziert wurde. Dies ist nicht geschehen.

#### **5. Mitteilungen des Magistrats**

**5.1 Ev. Kindertagesstätte Anspach, Unterm Himmelszelt  
Vorläufige Abrechnung für das Haushaltsjahr 2023  
Vorlage: 43/2024**

**Mitteilung:**

Der Verwaltung wurde zwischenzeitlich die vorläufige Abrechnung für die Ev. Kita Anspach, Unterm Himmelszelt, für das Haushaltsjahr 2023 vorgelegt. Die Vorläufigkeit ergibt sich nach Auskunft der Regionalverwaltung daraus, dass aufgrund der ausstehenden Eröffnungsbilanz 2019 weiter noch keine Abschreibungsläufe generiert werden können.

Aus der Abrechnung, die dieser Vorlage beigefügt ist, ergibt sich eine Überzahlung zugunsten der Stadt Neu-Anspach in Höhe von 58.265,86 €. Die Überzahlung wird von der Ev. Regionalverwaltung erstattet.

**5.2 Ev. Kita Hausen Regenbogenland  
Vorläufige Abrechnung für das Haushaltsjahr 2023  
Vorlage: 82/2024**

**Mitteilung:**

Der Verwaltung liegt auch die vorläufige Abrechnung für die Ev. Kita Hausen, Regenbogenland, für das Jahr 2023 vor. Die Vorläufigkeit ergibt sich nach Auskunft der Regionalverwaltung daraus, dass aufgrund der ausstehenden Eröffnungsbilanz 2019 weiter noch keine Abschreibungsläufe generiert werden können.

Aus der Abrechnung, die dieser Vorlage beigefügt ist, ergibt sich eine Überzahlung zugunsten der Stadt Neu-Anspach in Höhe von 58.554,17 €. Die Überzahlung wird von der Ev. Regionalverwaltung erstattet.

**5.3 Kindertagesstätten VzF-Taunusstraße und VzF-Mitte  
Abrechnungen 2023  
Überplanmäßige Ausgaben gemäß § 100 HGO  
Vorlage: 135/2024**

**Mitteilung:**

Der Verwaltung wurden die Abrechnungen für das Haushaltsjahr 2023 für die Kindertagesstätte VzF-Taunusstraße und VzF-Mitte vorgelegt.

Aus den Abrechnungen ergeben sich Nachzahlungen für die Kindertagesstätten

VzF-Taunusstraße in Höhe von 49.113,55 €

und

VzF-Mitte in Höhe von 32.750,87 €.

Die Nachzahlungen resultierten nach Aussage des VzF aus den Kürzungen bei den Zuschusszahlungen (10 %) und der Tatsache, dass die Fachkraftstunden in den Neu-Anspacher Kitas besetzt werden konnten.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt aus den Abrechnungen 2023 für die kirchlichen Kindertagesstätten. Hieraus ergaben sich Erstattungsansprüche an die Stadt in Höhe von insgesamt 116.820,03 €.

#### **5.4 Bewilligung Fördergelder für Ehrenamtskampagne**

**Vorlage: 87/2024**

##### **Mitteilung:**

Für die geplante und im Haushalt 2024 mit 10.000,00 € veranschlagte Ehrenamtskampagne wurde im Rahmen des Regionalbudgets 2024 des Vereins Regionalentwicklung Hoher Taunus e. V. zur Entwicklung der LEADER-Region Hoher Taunus ein Förderantrag gestellt.

Die Kampagne soll mehr Menschen in das freiwillige Engagement als Rettungskräfte, Helfer im Bereich Integration sowie als Vereinsakteure bringen. Sie umfasst die inhaltliche Ausarbeitung mit Erstellung eines Slogans, die Erstellung eines Imagevideos, die Erstellung von Plakaten sowie die Veröffentlichung auf entsprechenden Flächen. Veröffentlichungszeitraum ist in der zweiten Jahreshälfte 2024 geplant.

Erfreulicherweise wurde das Projekt „Ehrenamtskampagne der Stadt Neu-Anspach“ für die Förderung ausgewählt und wird in Höhe von 80 % der Kosten unterstützt.

Weitere Informationen und Ausarbeitungen zur Kampagne selbst werden zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.

#### **5.5 Abrechnung 2023 des VzF Taunus für das Jugendhaus Neu-Anspach Überplanmäßige Ausgabe gem. § 100 HGO**

**Vorlage: 129/2024**

##### **Mitteilung:**

Die seitens VzF eingereichte Haushaltsplanung für den Betrieb des Jugendhauses sowie die Jugendbetreuung durch den Streetworker im Jahr 2023 schloss mit einem geforderten Gesamtbetrag von 217.090,94 €.

Aufgrund der Erfahrungen aus den Jahren davor, wurde dieser Ansatz um 10% (195.382,00 €) gekürzt für den Haushalt angemeldet und an den VzF für das Geschäftsjahr 2023 ausgezahlt.

Die beigefügte Abrechnung des VzF für das Jugendhaus und die Streetwork im Jahr 2023 beläuft sich auf 216.796,57 € und liegt somit unter der ursprünglichen Haushaltsplanung, jedoch mit 21.414,57 € über den eingestellten und ausgezahlten Mitteln.

Die vertragliche Vereinbarung zwischen Stadt und VzF verpflichtet die Stadt zur Zahlung dieses Betrages. Dies bedeutet eine überplanmäßige Ausgabe im Jahr Haushaltsjahr 2024. Nach Rücksprache mit der Kämmerei kann der Betrag aus dem Gesamthaushalt 2024 gedeckt werden. Die Zahlung des Restbetrages in Höhe von 21.414,57 € für das Jugendhaus und Streetwork für das Jahr 2023 an den VzF wurde in der Sitzung des Magistrates vom 28.05.2024 genehmigt.

Für den städtischen Haushaltsplan 2024 wurde die Haushaltsplanung des VzF für das Jugendhaus und die Streetwork vollständig und ohne Kürzung übernommen.

#### **6. Anfragen und Anregungen**

Es wird gefragt, was genau es mit dem „Ladengeschäft“ Ecke Bahnhofstraße / Schubertstraße auf sich hat. Hierhin ist die Freiwilligen-Agentur Anfang dieses Jahres gezogen und mit ihr auch das Projekt der „Lebensmittelretter“. Frau Bröse soll in eine der nächsten Sitzungen eingeladen werden, um ihr Konzept vorzustellen.

Karin Birk-Lemper  
Ausschussvorsitzende

Anke Ludwig  
Schriftführerin

# Streetwork

## VzF Taunus

### // Wer bin Ich?

Ich bin Barbara Biele, ich bin soziale  
betriebl. und freize. Mitarbeiterin  
Frauen  
Ich habe ein offenes Ohr für alle und  
jede. Mein Angebot ist kostenlos und  
diskret.  
Ich bin gerne erreichbar und würde gerne  
Informationen über meine vielfältigen  
Leistungen  
du kontaktieren zum besten Ergebnis  
kommen. Gerne würde  
ich dir auf dem Sprung helfen!



### // Kontaktiere Mich

 0157 9237887

 Im Jugendhaus  
067719513189

### // Für wen ist STREETWORK?

Kinden, Jugendliche (ab 14. bis  
Erwachsene (ab 17 Jahre)  
... in schwierigen sozialen Lebenslagen  
weitere aufgrund von Schwierigkeiten  
oder anderen Gründen. Individuelle  
Hilfsangebote nicht oder nicht mehr  
möglich.  
Das besteht sich auf dem öffentlichen  
und auch auf dem privaten  
Raum.

### ICH Biete an...

**Beratung** in Krisensituationen  
& alltäglichen Herausforderungen.  
**Unterstützung** bei schwierigen  
Lebenssituationen  
**Hilfe bei Ausbildungssuche** oder  
schulischen Problemen  
**Vermittlung & Beratung** bei Sucht,  
Obdachlosigkeit, psychischer Belas-  
tung und/oder Finanziellen  
Problemen

**Hast du ein anderes Anliegen, dann  
kontaktiere mich gerne und wir  
suchen  
gemeinsam eine Lösung!**



# VZF JUGENDHAUS NEU-ANSPACH

Jugendhaus Neu Anspach  
[jugendhaus@vzf-taunus.de](mailto:jugendhaus@vzf-taunus.de)

Ansprechpartner: Jonas Wanzke und Michelle Födisch

Das Jugendhaus Neu Anspach befindet sich seit dem Jahr 2003 in Trägerschaft des VzF Taunus e.V. und liegt in der Ortsmitte in der Gustav-Heinemann Straße.

Das Jugendhaus ist an vier Tagen von Dienstag bis Freitag mit insgesamt 25 Wochenstunden geöffnet und wird von zwei hauptamtlichen Pädagogen mit zweimal 25 Fachkraftstunden geführt. Die Leitung der Einrichtung hat Herr Jonas Wanzke inne.

Im Mai 2022 erhielt das Jugendhaus nach dem Wasserschaden und den Reparaturen erstmalig wieder Zugang zu den Kellerräumen in welchen sich das Jugendhaus aktuell befindet. Hierbei lag der Fokus zunächst auf dem Umzug und der Neugestaltung der Räumlichkeiten.

Zu den Räumlichkeiten zählt unter anderem der offene Eingangsbereich mit seinem Tresen inklusive Kaffeeküche und ist das Kernstück der gesamten Einrichtung. Dort entwickeln sich Gespräche unter und mit den Jugendlichen woraus sich Anknüpfungspunkte für die weitere Arbeit für die Pädagogen ergeben.

Durch den langen Flur geht es in den nächsten Raum, wo eine Sitzecke und ein Fernseher inklusive Konsolen unverbindlich genutzt werden kann. Weiterführend befinden sich in der Mitte des Jugendhauses ein Tischkicker sowie separate Toiletten für die Besucher.

Im letzten und größten Raum der Kellerräumlichkeiten wurde ein Billardraum mit mehreren Sofaecken als Rückzugsmöglichkeit eingerichtet. Im Obergeschoss des Jugendhauses wurden Sozialbüros eingerichtet. Hinzufügend befinden sich im Obergeschoss zum einen das Büro der Pädagogen und zum anderen der Beratungsraum für die Arbeit und den Austausch mit den Jugendlichen.

Der Schwerpunkt der pädagogischen Konzeption ist die offene Jugendarbeit, welche sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientiert. Ferner ist die Integration von Jugendlichen mit den unterschiedlichsten ethnischen und sozialen Hintergründen ein wichtiger Bestandteil.

Grundlage der pädagogischen Arbeit ist eine vertrauensvolle Beziehung zwischen den Jugendlichen und den Pädagogen. Ansatzpunkt der Beziehungs- und Bildungsarbeit sind niedrigschwellige Angebote zum Kontaktaufbau mit den Jugendlichen. Das Alter der Besucher spannt sich zwischen 12 bis 18 Jahren und zeigt einen relativ gleichen Anteil an Mädchen und Jungen aus allen vier Ortsteilen der Stadt Neu Anspach.

Das Jugendhaus bietet verschiedene Freizeit- und Aufenthaltsangebote und bietet im Sozialraum der Jugendlichen einen wichtigen Bestandteil ihres Alltags. Die Bedürfnisse und Anliegen der Besucher stehen hierbei im Fokus. Ausgehend von diesen Merkmalen gestaltet sich die pädagogische Arbeit unseres Hauses.

Ziel ist es jungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung Hilfestellungen und Anregungen zu schaffen, sich in ihrer Persönlichkeit zu entfalten. Ferner ist die Begegnung mit Gleichaltrigen in Peer Groups von enormer Bedeutung des Erwachsenwerdens. Hierbei bieten wir Pädagogen Kontinuität und Stabilität. Dies trägt maßgleich zur gesellschaftlichen Teilhabe der Jugendlichen bei und bietet Ihnen ein hohes Maß an Selbstwirksamkeit.

Dies gilt es zu stärken und auszubauen sowie in den stattfindenden Angeboten abzubilden.

Das Jugendhaus bietet weiterhin regelmäßige Aktionen und Veranstaltungen über das gesamte Jahr. Diese finden ebenso regelmäßig in Kooperationen mit verschiedenen Institutionen sowie mit dem Streetworker Joscha Kählitz statt. Des Weiteren arbeiten die Pädagogen vor Ort gemeindeübergreifend in einem Zusammenschluss von Jugendpflegern (Taunus Connection) in einem engen und vertrauensvollen Austausch zusammen.

### **Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahr 2023**

- Beginn mit dem Umbau des Thekenbereichs im Jugendhaus
- Jugendsammelwoche
- zweiwöchige Oster-Ferienspiele für Kinder von 6-11 Jahren
- Gestaltung des Innenbereichs
- Projekt Paletten Möbel
- Mitternachtsturnier
- Tag der offenen Tür im Rahmen des Neu-Anspacher Sommers des Generationennetzwerks
- zweitägiger Graffitiworkshop mittels Förderung des HTK
- Schoolsout-Party im Waldschwimmbad Neu-Anspach in Kooperation mit dem NAPS
- zweiwöchige Sommer-Ferienspiele für Kinder von 6-11 Jahren
- Ausflug ins Phantasialand in Kooperation mit der Jugendarbeit Wehrheim, Weilrod und Usingen mit insgesamt 45 Jugendlichen (Taunus Connection)
- Jubiläumsturnier 20 Jahre VzF-Jugendhaus

### **Rückblick und kommende Aktivitäten im Jahr 2024**

- Ski-Freizeit
- Gestaltung Beratungsraum
- Taunus Connection Freizeitpark Tripsdrill
- zweiwöchige Oster-Ferienspiele für Kinder von 6-11 Jahren
- durchgängiges Projekt (kulinarisches Kochen-Kulturen kennenlernen)
- 750 Jahre/Fußball Turnier FC NA-VZF
- Aktionstag „Neu-Anspach, das sind WIR!“
- Gestaltung des Außenbereichs
- zweiwöchige Sommer-Ferienspiele für Kinder von 6-11 Jahren
- Projekt/Aufklärungsarbeit gegen Gewalt und Drogen
- Ferienprogramm mit Tagesausflügen
- Mitternachtsturnier
- Kooperation mit der Basa, Schulen, Tafel und Vereinen
- Weihnachtsmarkt Hausen in Kooperation mit dem Jugendförderverein

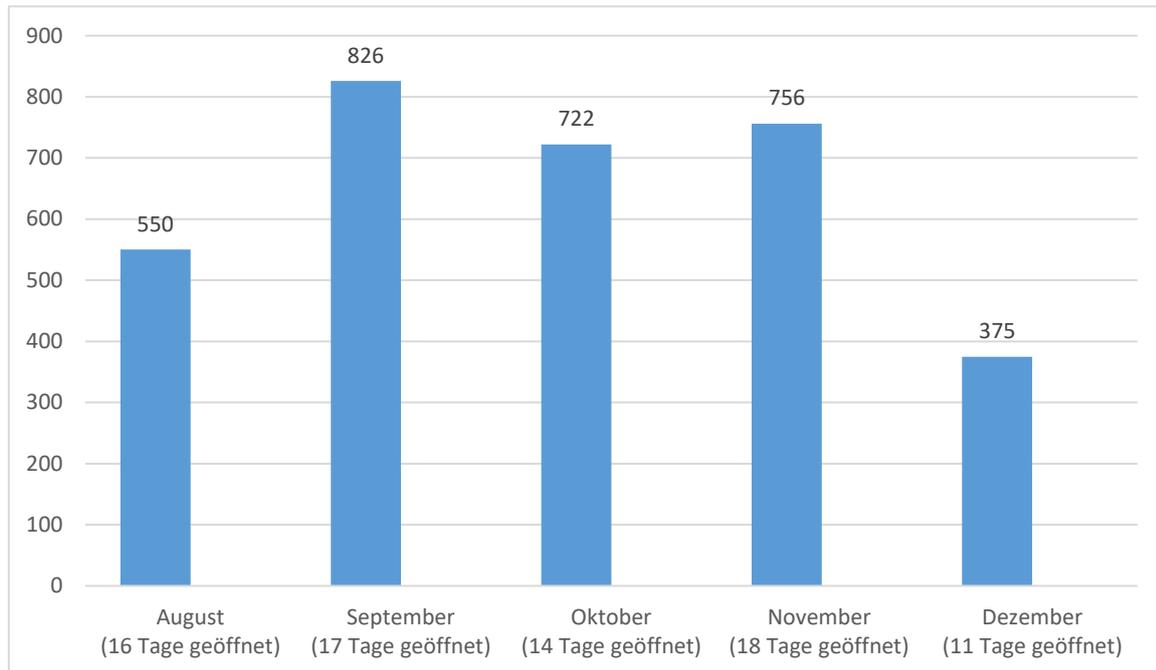
### Anwesenheit der Jugendlichen im VzF-Jugendhaus 2023

Monate	Insgesamt
August	550 (+5 Tage Ferienspiele, 19 Kinder pro Tag)
September	826
Oktober	722
November	756
Dezember	375
<b>Total Besucher</b>	<b>3.229</b>

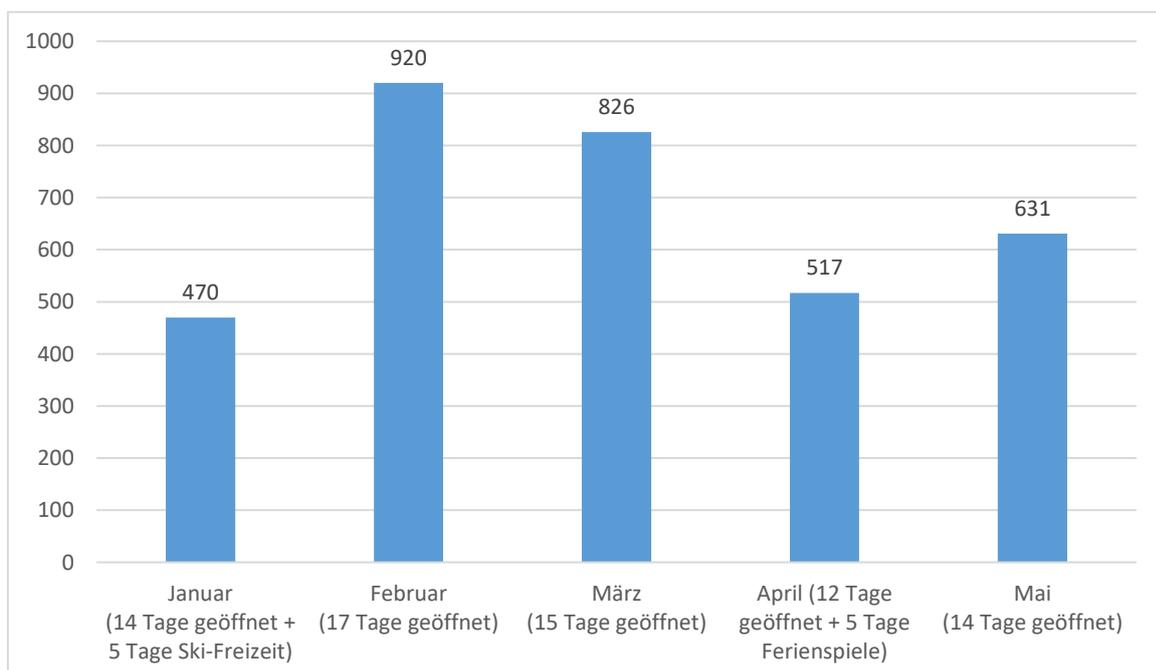
### Anwesenheit der Jugendlichen im VzF-Jugendhaus 2024

Monate	Insgesamt
Januar	470
Februar	920
März	826
April	517 (+5 Tage Ferienspiele, 21 Kinder pro Tag)
Mai	631
<b>Total Besucher</b>	<b>3.364 (Stand 31.05.2024)</b>

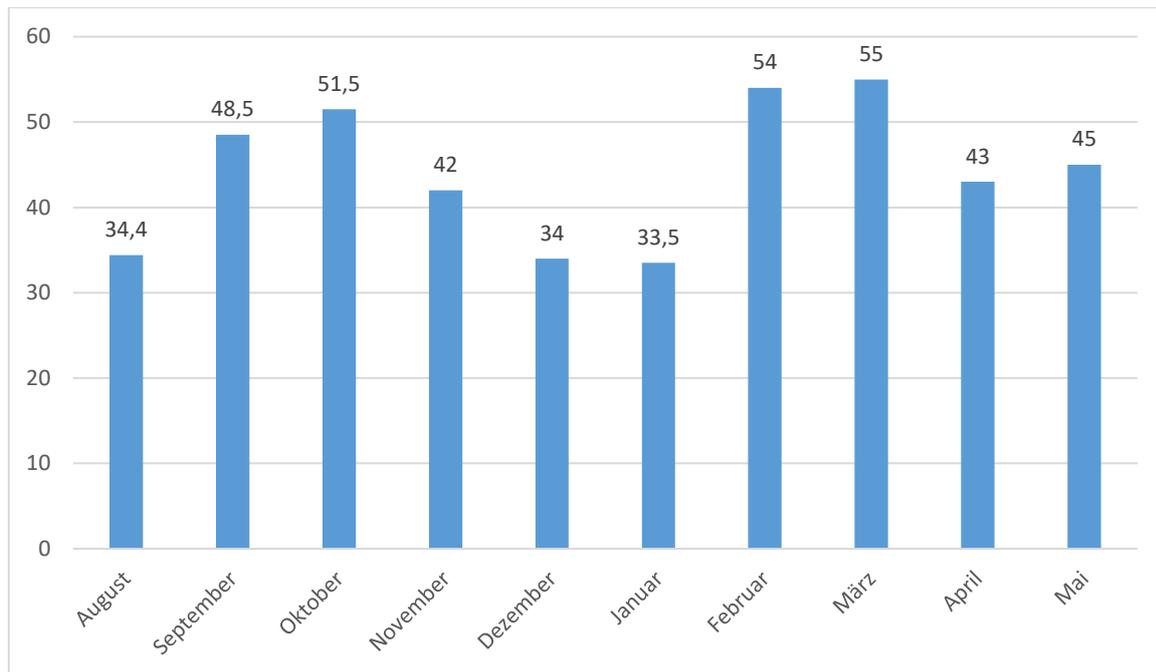
**Besucheranzahl im VzF Jugendhaus August bis Dezember 2023 (inkl. Ferienspiele)**



**Besucheranzahl im VzF Jugendhaus Januar bis Mai 2024 (inkl. Ferienspiele + Ski-Freizeit)**



## Tagesdurchschnitt der Besucherzahlen



## Verteilung Jungen und Mädchen im Durchschnitt von August 2023 bis Mai 2024

